

## NIEDERSCHRIFT

### **über die 15. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Beelen am 01. Dezember 2016 im Ausschussszimmer (Erdgeschoss) des Rathauses**

---

Unter dem Vorsitz von Rm Joachim Hassa sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
  - Rm Michael Brandes
  - Rm Monika Dahlhaus
  - Rm Manfred Göhring
  - Rm Wolfgang Heuer
  - Rm Heinz Kampher
  - Rm Karl-Heinz Vögeler
  
- b) als sachkundige Bürger
  - Rm Spliethoff als Vertreter für SB Michael Papenbrock ab 18.27 Uhr
  - SB Michael Venne
  
- c) von der Verwaltung
  - BM'in Kammann
  - Herr Lillteicher zu TOP I/1
  - Herr Willinghöfer zu TOP I/1
  - Herr Middendorf
  - Frau Schmidt, zugleich als Schriftführerin

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.41 Uhr**

---

**Tagesordnung**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I.</b>	<b><u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1.	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen	3-13
2.	Bekanntgabe von Einvernehmensentscheidungen nach § 36 BauGB	13
3.	Bericht der Bürgermeisterin	13
	1. Bau der Mensa	13
	2. Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ostenfelder Straße“	13-14
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	14
	1. Sanierung der Sanitärbereiche im Sportlerheim	14

Ausschussvorsitzender Rm Hassa eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die fristgemäße Sitzungseinberufung vom 24.11.2016 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Wortbeiträge zur Sitzungsniederschrift vom 27.10.2016 ergeben sich nicht.

BM'in Kammann weist daraufhin, dass die Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil um einen Tagesordnungspunkt erweitert werden muss. Es soll eine Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Bodenplatte im Innenhof der Von-Galen-Schule beraten und beschlossen werden.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt (Tischvorlage) „Instandsetzung der Bodenplatte im Innenhof der Von-Galen-Schule, hier: Auftragsvergabe“ erweitert.

**Abstimmungsergebnis:** **- einstimmig -**

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2017  
mit Haushaltsplan und Anlagen**

-----  
SV 99/2016

Ausschussvorsitzender Rm Hassa übergibt das Wort an Herrn Lillteicher. Die Beratung des Entwurfes soll wie gehabt entsprechend der Sitzungsvorlage nach Produkten erfolgen.

Die Fragen, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Fraktionen gestellt wurden, werden zu den jeweiligen Produkten beantwortet.

**Produkt 01.03.02 Bauhof**

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Unterhaltung der Bauhoffahrzeuge

Die Kosten für die Folierung der Bauhoffahrzeuge scheinen sehr hoch zu sein. Die Stadt Beckum und die Wasserversorgung Beckum haben ihre Fahrzeuge mit Rundum-Kennleuchten versehen. Wie hoch sind die Kosten dieser Alternative?

Herr Middendorf erläutert, dass nach Nr. 7.1 der Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA, Teil A) für Fahrzeuge der Bauverwaltungen, grundsätzlich eine Lackierung im Farbton gelborange (RAL 2000 bzw. RAL 2011; siehe DIN 30701) vorgeschrieben. Zusätzlich sollen sie mindestens eine Kennleuchte für gelbes Blinklicht besitzen. Alleine ausreichend ist eine Rundum-Kennleuchte nach dieser Vorschrift jedoch nicht. Die Kosten liegen je Fahrzeug zwischen 2.000 € und 3.000 €, 5 Fahrzeuge müssen foliert werden. Es wurde noch einmal Rücksprache mit der zuständigen Referentin beim StGB NRW aufgenommen. Auch der StGB weist auf die Verbindlichkeit der Anforderung gemäß RSA hin.

Rm Heuer teilt mit, dass er sich erkundigt hat und dass eine Folierung der Fahrzeuge in gelborange nicht zwingend erforderlich sei. Ein einheitliches Erscheinungsbild soll gewährleistet werden. Gemäß § 35 Absatz 6 Straßenverkehrsordnung sei eine Rot-Weiße Folierung erforderlich, um die Sonderrechte wahrzunehmen.

Es entsteht eine Diskussion im Ausschuss.

SB Venne fragt an, warum diese Problematik nunmehr aufgekommen ist. Herr Middendorf erläutert, dass dies bislang nicht bekannt gewesen sei.

BM'in Kammann erläutert, dass sie keine Verantwortung übernehmen würde, sofern eine Folierung nicht erfolgen würde.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa über den Antrag, den Ansatz für die Folierung der Bauhoffahrzeuge zu streichen, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ansatz für die Folierung der Bauhoffahrzeuge wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**1 Ja-Stimme  
6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

Industriestaubsauger (Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen)

Herr Lillteicher schlägt vor, die Kosten für die Anschaffung des Industriestaubsaugers in Höhe von 500,00 € zu streichen, da dieser bereits angeschafft wurde.

**Beschluss:**

Der Ansatz in Höhe von 500,00 € für die Anschaffung des Industriestaubsaugers wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Anschaffung Elektroheckenschere

Laut Beschreibung auf dem Mittelanforderungsbogen soll für 2.600 € eine Elektroheckenschere angeschafft werden. Warum eine Elektroheckenschere und warum sind die Kosten so hoch?

Hierbei handelt es sich laut Herrn Middendorf um eine Akku-Heckenschere, bei der der Akku als Rucksack getragen werden kann. Die Vorteile sind leichteres Gewicht sowie deutlich geringerer Lärm, d. h. besserer Arbeitsschutz und besserer Immissionsschutz – insbesondere in sensiblen Bereichen wie Schule oder Kindergarten.

## **Produkt 01.08.01 Gebäudemanagement**

### Sanierung des Vordaches im Eingangsbereich Rathaus

Herr Lillteicher schlägt vor, den Ansatz in Höhe von 4.500 € für diese Maßnahme zu streichen, da mit dieser Maßnahme aus dringenden Gründen bereits begonnen wurde.

#### **Beschluss:**

Der Ansatz in Höhe von 4.500 € für die Sanierung des Vordaches im Eingangsbereich des Rathauses wird gestrichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

### Maßnahmen Jugendtreff

Rm Vögeler stellt den Antrag, die Mittel für die Sanierung der Treppe des Jugendtreffs in Höhe von 10.000 € zu streichen.

Zum einen sieht er keinen Handlungsbedarf, da das Gelände stabil sei und zum anderen ist für ihn die weitere Nutzung des Gebäudes fraglich.

BM'in Kammann erläutert, dass sich Herr Papenbrock die Treppe angeschaut hat und dringenden Handlungsbedarf sieht.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa teilt mit, dass er sich die Treppe ebenfalls angeschaut hat und sieht ebenfalls keine Dringlichkeit zur Durchführung der Maßnahme. Grundsätzlich besteht Sanierungsbedarf in Teilbereichen bei der gemauerten Brüstung.

Er schlägt vor, den Ansatz in Höhe von 10.000 € für das Haushaltsjahr 2017 zu streichen. Die geplanten Maßnahmen sollen in einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorgestellt werden.

#### **Beschluss:**

Der Ansatz in Höhe von 10.000 € für die Sanierung der Treppe des Jugendtreffs wird gestrichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Wie hoch ist im Einbruchfall die Selbstbeteiligung der Gemeinde Beelen für das Jugendzentrum?

Herr Lillteicher teilt mit, dass eine Selbstbeteiligung nicht gegeben ist. Vandalismus-Schäden sind nicht mit abgedeckt.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Fenster vergittert werden sollen.

Barrierefreier Eingang

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Die Kosten des barrierefreien Eingangs für 25.000 € scheinen hoch zu sein. Es wird um eine Kostenaufstellung gebeten.

Das Angebot für den elektrischen Antrieb der Türen liegt bei 20.000 €. Für die Verkabelung des E-Antriebs und für das Streichen des gesamten Vorraums sind 5.000 € angesetzt worden.

Rm Göhring stellt den Antrag, die Kosten in Höhe von 25.000 € für den barrierefreien Eingang zu streichen.

SB Venne als auch Rm Hassa sehen ebenfalls grundsätzlich eine Notwendigkeit des Umbaus. Die Maßnahme kann aufgeschoben werden.

BM'in Kammann äußert ihre Bedenken.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa lässt über den Beschluss abstimmen, dass die Durchführung der Maßnahme für das Haushaltsjahr 2017 gestrichen und verschoben wird.

**Beschluss:**

Der Ansatz in Höhe von 25.000 € für die Herstellung des barrierefreien Eingangs wird im Entwurf für das Jahr 2017 gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Rm Hassa bittet um Vorstellung der Maßnahme und um Erläuterung wie die Maßnahme technisch erfolgen soll. Weiterhin soll der Wartungsaspekt geprüft werden.

Rm Spliethoff nimmt ab sofort an den Beratungen des Ausschusses teil.

Verfugen des Sportlerheims

Rm Vögeler stellt in Frage, ob das Sportlerheim nach 30 Jahren tatsächlich verfugt werden muss. Das Erscheinungsbild würde sich erheblich verändern und auf Grund der Dachüberstände sieht er keine Notwendigkeit.

Sodann lässt Rm Hassa über den Antrag abstimmen, dass die Kosten in Höhe von 5.000 € gestrichen werden.

**Beschluss**

Der Ansatz in Höhe von 5.000 € für das Verfugen des Sportlerheimes wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Schließanlage Axtbachhalle

Rm Göhring stellt den Antrag, die Kosten für die Blue-Chip-Anlage zu streichen.

Herr Lillteicher verweist auf eine Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen.

Welche konkreten Daten können aus der BlueChip-Schießanlage ausgelesen werden? Die Schießanlage speichert die letzten 100 Schießvorgänge mit Schlüsselnummer und Zeit.

Herr Middendorf erläutert die Vorteile der Schießanlage und macht deutlich, dass bei einem Schlüsselverlust „nur“ der Schlüssel gesperrt werden kann.

Rm Hassa und SB Venne sehen das Kosten-Nutzen-Verhältnis positiv und unterstützen die Anschaffung.

#### Umbau eines Gebäudes zu Grundschulzwecken

Herr Lillteicher verweist auf zwei Anträge und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Rm Hassa.

Rm Hassa erläutert den Sinn und Zweck des Antrages der FWG-Fraktion.

Rm Spliethoff äußert seine Bedenken hinsichtlich der Kosten für Maßnahmen, die sich aus dem Brandschutzkonzept ergeben.

Der erforderliche Austausch der Treppenhaustüren ist laut Ausschussvorsitzenden Rm Hassa seit längerem bekannt.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa lässt darüber abstimmen, inwieweit der Haushaltsansatz in Höhe von 1,9 Mio. um pauschal 250.000 € erhöht wird.

#### **Beschluss:**

Der Haushaltsansatz für den Umbau eines Gebäudes zu Grundschulzwecken wird in Höhe von 250.000 € erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Weiterhin lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa darüber abstimmen, dass der Ansatz in Höhe des finanziellen Ausgleichs in Höhe von 150.000 € durch die Bezirksregierung erhöht wird.

#### **Beschluss:**

Der Haushaltsansatz für den Umbau eines Gebäudes zu Grundschulzwecken wird weiterhin um 150.000 € erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

Weiterhin liegt der Antrag seitens der SPD-Fraktion vor, dass sich die Gemeinde Beelen für das Programm der Landesregierung bewerben soll.

Herr Lillteicher verweist darauf, dass für die Mittel ein Konzept zu erstellen ist. Für den Mensa-Anbau können die Mittel ebenfalls nicht beantragt werden, da mit dieser Maßnahme kurzfristig begonnen wird.

SB Venne erläutert, dass die Mittel für Maßnahmen beantragt werden sollte, die bislang noch nicht im Umbau enthalten sind (z. B. Austausch der Beleuchtung).

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa über folgenden Beschluss abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, die im Rahmen des Förderprogramms geltend gemacht werden können.

**Abstimmungsergebnis:****- einstimmig -**Erweiterung des Bauhofes

Rm Vögeler stellt den Antrag, einen Betrag in Höhe von 80.000 € im Finanzplan für das Jahr 2018 für die Erweiterung des Bauhofes einzustellen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa hierüber abstimmen.

**Beschluss**

Im Finanzplan wird im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 80.000 € eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:****- einstimmig -**

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Ist die Wiederherstellung der Dachfläche und der Außenwand am verbleibenden Gebäude nach Abbruch der anderen Gebäudeteile des Anwesens Hövener realistisch? Es wird vermutet, dass die Kosten höher sein werden.

BM'in Kammann erläutert, dass es sich um eine vorläufige Lösung handelt. Bei der Kostenermittlung wurden örtliche Fachfirmen beteiligt.

**Produkt 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Es wird um Kostenaufstellung zur Sanierung der Laufbahnerneuerung gebeten.

Bei der Erneuerung des Ziegelmehls auf der Laufbahn wird mit Kosten von rund 7.500 € (ca. 3,00 € je qm bei einer Fläche von rund 2.500 qm) gerechnet.

Bau eines Kunstrasenplatzes

Herr Lillteicher verweist darauf, dass die Planungskosten für den Kunstrasenplatz in Zeile 25 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) dargestellt werden.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa stellt den Antrag, die entsprechenden Mittel in Höhe von 550.000 € in 2018 bereitzustellen.

Rm Göhring äußert seine Bedenken und stellt in Frage, inwieweit sich die Gemeinde einen solchen Platz überhaupt leisten kann.

Rm Vögeler äußert, dass er ein Zeichen vom Sportverein Blau-Weiß Beelen erwartet bis wann der Sportverein seine Eigenleistungen erbringen kann. Zunächst sollten die „Hausaufgaben“ gemacht werden und dann gebaut werden.

SB Venne fragt sich wer für die spätere Sanierung eines solchen Platzes zuständig ist.

Im Haushaltsplanentwurf ist ein Eigenanteil von 136.400 € festgesetzt. Der Sportverein wird 20 % von den Gesamtkosten durch einen Eigenanteil (monetär als händisch) erbringen.

Der Eigenanteil des Sportvereins wird entsprechend der Gesamtkosten angepasst.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa über folgende Beschlüsse abstimmen.

### **Beschluss**

Für die Errichtung des Kunstrasenplatzes werden im Haushaltsjahr 2018 550.000 € bereitgestellt. Die bisherigen Ansätze in Höhe von jeweils 200.000 € in 2019 und 2020 werden gestrichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

### **Beschluss**

Der Eigenanteil des Sportvereins wird für das Jahr 2018 auf insgesamt 120.000 € festgesetzt. Der bisherige Eigenanteil in Höhe von 136.400 € in 2020 wird gestrichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltung**

### Errichtung einer Parkour-Anlage

Rm Dahlhaus stellt die Frage, ob der Ansatz in Höhe von 82.000 € bestehen bleiben soll, da die Vorhabenträger teilweise nicht mehr in Beelen wohnen.

BM'in Kammann erläutert, dass nach wie vor noch Interesse zur Errichtung einer Parkour-Anlage besteht.

SB Venne steht dem Vorhaben positiv gegenüber, sofern diese Maßnahme gefördert wird.

Rm Kampherbittet um Prüfung, inwieweit auch hier eine Eigenleistung aus Gründen der Gleichbehandlung von 20 % erbracht werden können (= 6.000 €).

### **Produkt 09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

#### Zuschuss für die Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes

Herr Lillteicher schlägt vor, den Ansatz in Höhe von 10.000 € auf 17.700 € zu erhöhen, weil ein Förderantrag in dieser Höhe gestellt worden ist.

#### **Beschluss:**

Der Ansatz wird auf 17.700 € erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

## Planungskosten

Rm Göhring fragt an, ob der Ansatz für die Planungskosten gesenkt werden können.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass keine Planungskosten gestrichen werden sollen.

## **Produkt 12.01.01 Bau/Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen**

### Herrichtung Wendehammer nach Maßnahme TEO in der Siemensstraße

Laut Herrn Lillteicher wird die Bezeichnung in Wendehammer anstatt Kreisverkehr geändert.

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Für Anpassungsarbeiten nach einer Maßnahme der TEO AöR in der Siemensstraße sind 10.000 € veranschlagt worden. Was soll konkret gemacht werden und warum werden die Kosten nicht von der TEO getragen?

Bei Kanalbaumaßnahmen kommt es regelmäßig zu Angleichungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Straßenraum (Randbereiche), die zwar sehr sinnvoll, jedoch nicht Teil der Kanalbaumaßnahme sind. Hierfür werden vorsorglich Mittel eingeplant.

### Bauliche Unterhaltung der Buswartehäuschen

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Für die Sanierung von 3 Buswartehäuschen sind 16.000 € eingestellt. Wo sind die genauen Standorte der Buswartehäuschen? Werden diese im Rahmen der Schülerfahrten genutzt? Können Aussagen zum Nutzungsgrad der Buswartehäuschen getroffen werden?

Die Standorte sind

1. Ostheide/Stroat
2. Stroat
3. Hemfeld bei Horstkötter

Das Buswartehäuschen „Stroat“ wird im laufenden Schuljahr nicht benutzt. Allerdings werden im kommenden Schuljahr 1 Kind und im darauf folgenden Schuljahr 2 Kinder eingeschult, die diese Bushaltestelle nutzen werden. Das Buswartehäuschen „Ostheide“ wird genutzt. Dort steigen derzeit 2 Kinder ein (1 Kind 4. Schuljahr, 1 Kind 3. Schuljahr). Ab dem Schuljahr 2018/2019 rücken wieder Kinder nach (2018/2019 1 Kind, 2019/2020 1 Kind, 2020/2021 2 Kinder, 2022/2023 1 Kind). Das Buswartehäuschen Hemfeld wird derzeit von 3 Kinder genutzt (1 Kind 4. Schuljahr, 2 Kinder 2. Schuljahr). Auch hier rücken in den kommenden Schuljahren noch Kinder nach.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa erläutert, dass er sich die Häuschen angeschaut hat. Er sieht ebenfalls Handlungsbedarf. Jedoch ist für ihn der geplante Reparaturaufwand fraglich. Er geht von geringeren Kosten aus.

Die einzelnen Maßnahmen für die jeweiligen Häuschen sollen im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt und beraten werden.

### Bauliche Unterhaltung von Brücken

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Für die Sanierung der Bodenbeläge der Fußgängerbrücke Westkirchener Straße (Nähe Feuersträter) sind 23.000 € eingestellt worden.

Im Bau- und Planungsausschuss sollen in der Vergangenheit bereits verschiedene Baumaßnahmen zu dieser Brücke erörtert worden sein. Welche konkreten Maßnahmen sind in den vergangenen Jahren vorgenommen worden?

In den vergangenen Jahren sind die oberen Flächen der Holzkonstruktionen mit gekantetem Zinkblech abgedeckt worden. Der begehbare Holzbelag ist an einigen Stellen punktuell ausgetauscht worden. Jetzt soll der begehbare Belag komplett getauscht und mit Epoximörtel rutschfest gemacht werden.

### Ausbau Wanderweg Neumühlenstraße bis B 64

Rm Göhring fragt an, inwieweit der Ansatz für den Ausbau Wanderweg Neumühlenstraße bis B 64 gestrichen werden kann.

Rm Hassa äußert, dass hier dringender Handlungsbedarf gesehen wird. Hier sei schon eine einseitige Fahrradfahrspur. Für ihn seien die Kosten fraglich.

Laut Herrn Middendorf gibt es kein konkretes Angebot. Die Kostenprognose basiert auf Zahlen aus den Angaben bzgl. des Gehwegs am Beilbach sowie den anderen wasser-gebundenen Radwegdecken.

### Fuß- und Radweg Harsewinkeler Damm

Auf Anfrage von Rm Heuer antwortet BM'in, dass es sich bei dem Ansatz um Planungskosten für den Ausbau des Radweges von der B 64 bis zur Axtbachstraße handelt. Der Ausbau wurde beim Kreis Warendorf zwecks Förderung angemeldet.

### Parkplatz Industriegebiet

Laut Herrn Lillteicher wird die Bezeichnung in „Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet“ geändert.

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen:

Für die Herstellung einer Parkplatzanlage im Gewerbegebiet sind 373.000 € veranschlagt worden. Wie sind diese Kosten berechnet worden?

Grundlage für die Kalkulation ist eine Fläche von 4.500 m<sup>2</sup>, die als provisorischer Parkplatz für 150 PKW hergerichtet wird (ca. 333.000 €). Hinzu kommt eine Anbindung per Gehweg für rund 40.000 €. Die anzurechnenden qm-Kosten sind mit einem Ingenieurbüro abgestimmt worden.

### Straßenendausbau Thiers Allee

Auf Anfrage von Rm Heuer teilt BM'in Kammann mit, dass die Grundstücke in der ersten Baureihe im Baugebiet Seehusen an die bestehende Kanalisation angeschlossen werden können.

Auf Grund des Baumbestandes ist wahrscheinlich eine Verlegung der Kanalisation im Bereich Thiers Allee für eine weitere Wohnbauentwicklung in zweiter Baureihe nicht möglich.

Reinigung Regenabläufe

Herr Lillteicher schlägt vor, einen Ansatz in Höhe von 2.500 € für die Reinigung der Regenabläufe an den Straßen bereitzustellen.

Hierüber lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa abstimmen.

**Beschluss:**

Es wird ein Ansatz in Höhe von 2.500 € für die Reinigung der Regenabläufe eingestellt.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

Erschließungs-/Straßenbaubeiträge

Rm Vögeler stellt den Antrag, den Ansatz für die Erschließungsbeiträge zu erhöhen. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Ansatz von 83.300 € auf 150.000 € erhöht werden soll.

**Beschluss:**

Der Ansatz für die Erschließungs-/Straßenbaubeiträge wird von 83.300 € auf 150.000 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

Endausbau BG Westlich Gaffelstadt

Frage anlässlich der Haushaltsplanberatungen

Wann sind die Ausschreibung und die Auftragsvergabe für den Endausbau der Von-Galen-Straße und der Straße Gaffelstadt vorgesehen?

Anfang 2017 soll die Ausführungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Frilling erstellt werden. Im Anschluss soll ausgeschrieben und gebaut werden.

**Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Rm Dahlhaus stellt den Antrag, den Ansatz in Höhe von 2.000 € für die Anschaffung von zwei weiteren neuen Bänken zu streichen.

Es wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Ansatz in Höhe von 2.000 € für zwei neue Bänke auf dem Friedhof wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

Ausschussvorsitzender Rm Hassa bedankt sich bei den Mitgliedern für die Beratung des Haushaltsplanentwurfes und lässt über nachfolgenden Beschluss abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung 2017 unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**

**2. Bekanntgabe von Einvernehmensentscheidungen nach § 36 BauGB**

SV 100/2016

Gemäß Nr. 4.2 der Zuständigkeitsregelung für den Rat, die Ausschüsse und die Bürgermeisterin der Gemeinde Beelen vom 22.05.2001 werden dem Ausschuss die erteilten Einvernehmen zu Bauvorhaben gemäß § 36 Absatz 1 BauGB bekannt gegeben.

In der Zeit vom 19.10.2016 bis zum 21.11.2016 wurde zu folgenden Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt:

**Zulassung von Vorhaben im Außenbereich gemäß § 35 BauGB**

Lfd. Nr.	Bauvorhaben	Ortslage
1	Neubau einer Remise für landwirtschaftliche Geräte und Erzeugnisse (nachträgliche Legalisierung)	Landhagen 2
2	Erweiterung einer Remise für landwirtschaftliche Geräte und Erzeugnisse	Landhagen 2

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**3. Bericht der Bürgermeisterin****1. Bau der Mensa**

BM'in Kammann berichtet, dass mit den Erdarbeiten für den Bau der Mensa am Montag begonnen werden soll.

Am Freitag, 09.12.2016 findet um 14.00 Uhr der Spatenstich für den Bau der Mensa statt und lädt alle Mitglieder recht herzlich ein.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa äußert, dass es sehr schön wäre, wenn die Kinder und die Schule mit eingebunden werden würde.

**2. Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ostenfelder Straße“**

Frau Schmidt erläutert, dass der Verwaltung zurzeit eine Anfrage zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses (2 Wohnungen) im Bereich Ostenfelder Straße vorliegt. Das bestehende Wohngebäude soll abgebrochen und ein Neubau eines Gebäudes mit zwei Vollgeschossen errichtet werden.

Für das Bauvorhaben sind mehrere Abweichungen und Befreiungen erforderlich.

1. Das Vordach überschreitet die Baulinie um 1 Meter mit einer Breite von 8 Metern. Der Bebauungsplan enthält eine Festsetzung, dass als Ausnahme Fassadenteile bis 5 m Breite, die der Gliederung des Baukörpers dienen, bis max. 1 Meter von der Baulinie vor- bzw. zurückspringen.
2. Die festgesetzte Dachneigung von 45° bis 50° wird nicht eingehalten. Es ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von 39° geplant.
3. Im rückwärtigen Bereich ist ein Anbau mit zwei Vollgeschossen und einem Flachdach geplant. Hier wäre eine Abweichung der Dachform und der Dachneigung (SD mit 45 ° bis 50 °) erforderlich.
4. Zur Straßenseite sind zwei Flachdachgauben mit einer Verkleidung aus Zink geplant. Auf Grund der einheitlichen Gebäudegestaltung sind gemäß Bebauungsplan Dachaufbauten nur in Form von Schleppgauben mit stehenden Wangen, Spitzgauben und Zwerchgiebeln zulässig. Dachaufbauten sowie die geneigten Dächer von Anbauten sind in Material und Farbe des Hauptdaches einzudecken.

Frau Schmidt teilt mit, dass für den Bebauungsplan Ostfelder Straße in 2002 der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, Mitte 2006 ist der Bebauungsplan in Kraft getreten. Der Bebauungsplan enthält sehr umfassende gestalterische Festsetzungen. Planungsziel ist zum damaligen Zeitpunkt der Erhalt bzw. Entwicklung der städtebaulich-gestalterischen Charakters sowie die städtebaulich geordnete Weiterentwicklung gewesen.

Sofern den Abweichungen und Befreiungen zugestimmt werden würde, hätte dies die Konsequenz, dass ein Präzedenzfall im Plangebiet vorhanden ist und der Bebauungsplan langfristig ausgehebelt wird. Bislang seien im Plangebiet keine Abweichungen bzw. Befreiungen erteilt worden.

Im Ausschuss entsteht eine kurze Diskussion über die grundsätzliche Festsetzung von gestalterischen Festsetzungen.

Den Abweichungen und Befreiungen zu den Punkten 1 bis 3 wird zugestimmt.

Hinsichtlich der Art und Ausführung der Dachaufbauten soll der Bauherr das Bauvorhaben umplanen. Der Ausschuss steht einer Abweichung nicht positiv gegenüber.

#### Anfragen von Ausschussmitgliedern

##### 1. Sanierung der Sanitärbereiche im Sportlerheim

Auf Anfrage von Rm Hassa teilt Herr Middendorf mit, dass die Aufträge zur Sanierung der Sanitärbereiche vergeben worden sind und der Fliesenleger kurzfristig beginnen will.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa erinnert an die Abstimmung zwischen dem Sportverein und der Verwaltung hinsichtlich der Eigenleistungen des Vereins.